

252



2 Wochen  
1 Fazit

**BfR bewertet Cooling Agents kritisch. Koalitionsgespräche: Belange der Branche bleiben Nebenthema.**



1. Zusammenfassung und Trends

| Kurzübersicht  | Trend   |   |
|--|---|---|
|   | <p><b>Koalition</b> (CDU/CSU, SPD): Die Koalitionsverhandlungen von CDU/CSU und SPD gehen in die nächste Phase. In den Arbeitsgruppen wurden die Belange der E-Zigarettenbranche nur am Rande behandelt. Vorteil: Parteien können sich nicht auf Verabredungen berufen, wenn sie Verschärfungen fordern. Nachteil: Es gibt keinen Vertrag, der sie in ihren Forderungen einschränkt.</p>                                |    |
|   | <p><b>Opposition</b> (B90/Die Grünen, Die Linke): Nach der Konstituierung des Bundestages beginnt die Aufstellung der Ausschüsse und Postenvergabe innerhalb der Fraktionen. Der Prozess wird bis in den April hinein andauern. Der Zeitplan wird auch von den Entwicklungen der Koalitionsgespräche geprägt.</p>   |    |
|    | <p><b>Bundesrat, Bundesländer:</b> In Hamburg haben SPD und Grüne nach der Bürgerschaftswahl mit den Koalitionsgesprächen begonnen. Erneut warnen Behörden vor sog. Baller-Liquids und klären an Schulen auf. Bundesbehörden gehen landesweit gegen illegale Angebote von E-Zigaretten vor.</p>   |    |
|   | <p><b>EU, Europa, Übersee:</b> Die EU-Kommission bekennt ihren Willen zu einer Überarbeitung der Tabakgesetzgebung, nennt aber weiterhin keine Details. Derweil wollen weitere EU-Staaten E-Zigaretten und anderen Nikotin-Produkte im Alleingang regulieren. Großbritannien verzeichnet ein starkes Anwachsen des Schwarzmarktes.</p>  |  |
|   | <p><b>Fachcommunity, Wettbewerb:</b> Das BfR hat eine neue Stellungnahme zu E-Zigaretten herausgegeben. Es bewertet sog. Cooling Agents kritisch und spricht sich gegen deren Verwendung aus. Derweil sprechen sich (inter)nationale Experten in Berlin für Tobacco Harm Reduction aus. Während einige Fachleute vor zu strikten Regulierungen warnen, sehen andere in E-Zigaretten ein Hemmnis für den Rauchstopp.</p> |  |
|   | <p><b>Medien:</b> Die Presse lässt Befürworter wie Kritiker der E-Zigarette zu Wort kommen. Der Jugendkonsum sowie mögliche Gesundheitsrisiken bleiben weiterhin im Fokus. Dazu befassen sich die Medien mit der Auswirkung der Tabaksteuer sowie der Entsorgung von Altgeräten.</p>  |  |
| <p><b>Legende:</b> Tendenzen in Relation zu den Zielen des BFTG.</p>   |   |   |
| <p>Sehr positiv (Belange werden berücksichtigt)  Positiv  Neutral, bzw. Trend ↑ oder ↓  Negativ  Sehr negativ (Krise) </p> |   |   |

30

SEKUNDEN FAKTEN

92,3 Prozent

Rückgang der Quote der täglichen Raucher bei neuseeländischen Jugendlichen seit 1999

20 Prozent

der niederländischen Dampfer haben den Konsum wegen des Aromenverbotes eingestellt

59 Prozent

mehr illegale E-Zigaretten als im Vorjahr hat die britische Marktaufsicht 2024 konfisziert

500 Mrd. €

zusätzlich würde die Realisierung der Pläne der Verhandlungsgruppen von Union und SPD kosten

Quelle: [thelancet.com](https://www.thelancet.com), [nltimes.nl](https://www.nltimes.nl), [2firsts.com](https://www.2firsts.com)

### Wichtige Inhalte auf einen Blick

- 1) [Koalitionsverhandlungen gehen in die nächste Phase: Suchtpolitik spielt eine untergeordnete Rolle](#)
- 2) [BfR legt neue kritische Stellungnahme zu Cooling Agents in Liquids vor](#)
- 3) [EU-Kommissar für Tabak-Novelle, nennt aber keine Details](#)
- 4) [Harm Reduction-Konferenz: Experten sprechen sich für E-Zigaretten aus](#)

7

**Anzahl der Sitzungs-  
wochen bis zur nächs-  
ten Parlamentspause**

## 2. Meldungen

### 2.1. Bundesregierung und Bundesministerien, nachgelagerte Behörden

„Vom Geruch her, vom Geschmack simulieren sie [E-Zigaretten] eigentlich das Rauchen am besten. Und das kann eine gute Übergangsmöglichkeit sein, dass man von der Verbrennungszigarette loskommt.“ Prof. H. Stöver (Frankfurt UAS), 26.03.2025, [deutschlandfunk.de](https://www.deutschlandfunk.de)

Datum: März 2025

**Meldung:** Neben dem Zoll geht nun auch Bundesumweltamt (UBA) bundesweit gegen illegale Angebote von E-Zigaretten vor. Die Behörde soll sich bei ihren Bußgeldverfahren auf das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) stützen und habe inwie ausländische Anbieter im Visier.

Quelle: Hintergrundgespräch

Datum: 26.03.2025

**Meldung:** Das *Bundesinstitut für Risikobewertung* (BfR) hat eine Stellungnahme zu sog. Cooling Agents in E-Zigaretten herausgegeben. Im Fokus der Bewertung stehen die Stoffe N,2,3-Trimethyl-2-iso-propyl-butylamid (WS-23), N-Ethyl-2-isopropyl-5-methylcyclohexanecarboxamide (WS-3) und Ethyl 2-[[[(1R,2S,5R)-5-methyl-2-propan-2-ylcyclohexanecarbonyl]amino]acetate (WS-5). Das BfR stützt sich nicht auf eigene Versuche oder Studien, sondern auf Untersuchungen Dritter. Laut dem BfR ist „[...] die Datenlage zur Inhalationstoxizität dieser Substanzen, insbesondere im Kontext von E-Zigaretten, unzureichend“.

Irritationen, die durch Nikotin und andere Bestandteile des Aerosols verursacht würden, könnten durch Cooling Agents verringert werden. Dies könne die Attraktivität von E-Zigaretten fördern und letztlich zu einer höheren Nikotinaufnahme stärkeren Anhängigkeit führen. „Von Relevanz ist zudem die Tatsache, dass diese synthetischen Kühlstoffe in Produkten eingesetzt werden, um möglicherweise **regulatorische Beschränkungen für Menthol** in konventionellen Tabakerzeugnissen und neuartigen Tabakerzeugnissen **zu umgehen**.“, so das BfR.

Das BfR schlussfolgert: „Eine umfassende Abschätzung der Exposition für diese Stoffe legt nahe, dass ihre inhalative Aufnahme über E-Zigaretten **Expositionshöhen überschreiten, unterhalb derer basierend auf Tierstudien keine gesundheitlichen Effekte zu erwarten wären**. [...] Aus diesem Grund ist aus toxikologischer Sicht **von der Verwendung WS-23-, WS-3- und WS-5 haltiger E-Liquids abzuraten**.“

Quelle: [bfr.bund.de](https://www.bfr.bund.de)

#### Aus den Medien

Die Presse setzt sich kritisch mit Pouches und Snus auseinander. Sie beanstandet u.a. das Risiko der Nikotinsucht sowie Aromen. Dabei kommen Zahnmediziner zu Wort, die vor dem Produkt warnen. Erneut werden mögliche negative Auswirkungen des Dampfens auf die Männergesundheit thematisiert. Daneben befassen sich die Medien mit der Zusammensetzung der Preise von Tabak und E-Zigaretten. Dabei wird der hohe Steueranteil am Gesamtpreis betont. Es gibt aber auch Stimmen, die die Entwicklung optimistisch bewerten. Anlässlich des Weltrecyclingtages wird über die sachgerechte Entsorgung von E-Zigaretten berichtet.

Quelle: [geo.de](https://www.geo.de), [zm-online.de](https://www.zm-online.de), [n-tv.de](https://www.n-tv.de), [rtl.de](https://www.rtl.de), [wiwo.de](https://www.wiwo.de), [heidelberg.de](https://www.heidelberg.de), [mrn-news.de](https://www.mrn-news.de), [sieger-zeitung.de](https://www.sieger-zeitung.de)

## **2.2. Bundestag und Parteien**

**Datum:** 27.03.2025, 26.03.2025, 25.03.2025, 24.03.2025

**Meldung:** Die Arbeitsgruppen von CDU/CSU und SPD haben ihre Ergebnisprotokolle erstellt. Strittige Punkte werden nun in der Steuerungs-/Verhandlungsgruppe besprochen. Als besonders schwierig gelten die Bereiche Finanzen, Steuern und Migration. Die von den Verhandlungs-AGs anvisierten Maßnahmen würden laut internen Berechnungen mindestens 500 Mrd. € in den kommenden vier Jahren kosten. Hinzu kommt das bestehende Haushaltsloch von 40-50 Mrd. €.

In der Union steigt der Druck, im Koalitionsvertrag sichtbarer zu werden – u.a. bei wirtschaftspolitischen Themen. So fordert u.a. die Junge Gruppe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Strukturreformen und eine „solide Finanzpolitik“.

**"Wir nehmen das zunehmende Problem der Suchtabhängigkeit – auch von neuen synthetischen Drogen – ernst. Um den Folgen entgegenzuwirken, die von Gesundheitsgefährdung bis Gewaltbereitschaft und Verwahrlosung reichen können, erarbeiten wir in einer gemeinsamen Kraftanstrengung auch mit Suchtprävention, -hilfe und Substitutionsmedizin gebündelte Maßnahmen. Wir ergreifen geeignete Präventionsmaßnahmen, um insbesondere Kinder und Jugendliche vor Alltagssüchten zu schützen."**  
Quelle: Ergebnistext der AG Gesundheit und Pflege

Die AG 6 „Gesundheit“ befasst sich nicht direkt mit Nikotin-Produkten, sondern fokussiert sich allgemein auf Suchtprävention und harte Drogen. Es gibt derzeit kein Anzeichen zu einer Überarbeitung der bestehenden Suchtpolitik. Sie setzt den Schwerpunkt auf die Krankenhausreform sowie die finanzielle Stabilisierung der Pflegeversicherung. Zudem schlägt die AG 6 die Entlastung der gesetzlichen Krankenversicherung vor, die eine Mehrbelastung des Bundeshaushaltes von bis zu 12,5 Mrd. € jährlich bedeuten würde.

Die Arbeitsgruppe AG 1 „Innen und Recht“ hat die Rückabwicklung der Teillegalisierung von Cannabis in ihr Ergebnisprotokoll aufgenommen. Diese steht jedoch unter Vorbehalt. Die für die Schwarzmarkt看ämpfung nötige Stärkung des Zolls wird nicht thematisiert. Jedoch heißt es: „*Wir werden Geldwäsche und Finanzkriminalität entschieden bekämpfen. Dazu werden wir die Kompetenzen des Bundes im Bereich der Finanzkriminalität bündeln.*“ Ein erster Ansatzpunkt für weitere Gespräche.

Die AG 2 „Wirtschaft“ legt ihren Fokus auf die Industriepolitik. Klein- und mittelständische Unternehmen und die Handelsbranche werden nicht explizit erwähnt. Jedoch möchte die AG 9 „Staatsmodernisierung“ die Bürokratiekosten für die Wirtschaft um 25 Prozent senken. Details bleiben dabei offen bzw. sind noch ungeklärt.

Der bayerische Bauernpräsident Felßner (CSU) will nicht Bundeslandwirtschaftsminister werden. Er galt als Wunsch kandidat der CSU. In der Union sind u.a. die CDU-Vize Silvia Breher und der niedersächsische Bundestagsabgeordnete und Landwirt Albert Stegemann im Gespräch. Das BMEL ist für die E-Zigaretten- und Tabakregulierung zuständig.

Im Bundestag schätzt man, dass Sprecher-Posten und Ausschüsse in etwa zur Osterzeit feststehen. Bestimmte Ausschüsse und Vorsitze könnten schon früher vergeben werden.

Das DKFZ fordert von der neuen Bundesregierung eine striktere Tabakkontrollpolitik mit z.B. Steuererhöhungen, einem umfassenden Werbeverbot, Einheitsverpackungen und stärkeren Nichtraucherschutz. Es plädiert ferner für kostenfreie Nikotin- und Tabakentwöhnung sowie Aufklärung.

**Quelle:** Hintergrundgespräch, Mailing, [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [zdf.de](https://www.zdf.de), [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de), [tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

### **2.3. Bundesrat und Bundesländer**

Nach der Bürgerschaftswahl in Hamburg verhandeln SPD und Grüne den neuen Koalitionsvertrag. Die Parteien möchten die Regierungsbildung bis Anfang Mai beendet haben ([Zeitplan und Themen](#)). Als Knackpunkte gelten die Themen Klima, Verkehr und Migration. Siehe: [ndr.de](#), [welt.de](#)

**Datum:** 20.03.2025, 19.03.2025, 18.03.2025

**Meldung:** Einige Schulen und Polizeistellen in NRW warnen Eltern und Jugendliche vor dem Kauf von E-Zigaretten und anderen Produkten auf Onlineplattformen. Zudem klären die Behörden die Schulen über den illegalen Verkauf solcher Produkte an Jugendliche auf. Gewarnt wird auch vor den Risiken, wenn illegale Produkte gefährliche Stoffe beinhalten. Daneben warnen Drogenberatungsstellen und Behörden in NRW vor den sog. „Baller-Liquids“. Diese Trend-Droge sei in NRW auf dem Vormarsch.

**Quelle:** [wa.de](#), [radiokiepenkerl.de](#), [wn.de](#), [presseportal.de](#), [nrz.de](#), [polizei.nrw](#)

### **2.4. EU, Europa und Übersee**

**Datum:** 26.03.2025, 20.03.2025, 18.03.2025, 14.03.2025, 13.03.2025

**Meldung:** Laut dem niederländischen Gesundheitsinstitut (RIVM) haben 20 Prozent der Dampfer im Zuge des Aromenverbotes den Konsum von E-Zigaretten beendet. Die wenigsten davon würden auf illegale oder schädlichere Produkte zurückgreifen. 40 Prozent der Dampfer habe den Konsum verringert. Deutsche Händler seien die Hauptquelle illegaler aromatisierter Liquids, so das RIVM.

Die niederländische Regierung erwägt die Anhebung des Mindestverkaufsalters für Tabak, E-Zigaretten und andere nikotinhaltige Produkte auf 21 Jahre. Ferner will sie eine Aufklärungskampagne über die Risiken des Dampfens starten. Die Regierung sorgt sich wegen der illegalen Verkäufe an Jugendliche über Online-Plattformen und Geschäfte.

Die britische Marktaufsicht hat 2024 59 Prozent mehr illegale E-Zigaretten konfisziert als 2023. Laut einer Erhebung ist ein Drittel der Dampfer bereit, illegale Geräte zu kaufen. Der Marktforscher Haypp warnt vor einem Anstieg des Schwarzmarktes im Zuge eines Disposableverbotes. Auch in Belgien weitet sich der Schwarzmarkt mit Tabak-Produkten aus. Im Q2 2024 seien 36,5 Prozent der Tabak-Zigaretten Schwarzmarktware gewesen. Die Tabak-Industrie plädiert auf eine Überarbeitung der Steuerpolitik.

**Quelle:** [rivm.nl](#), [nltimes.nl](#), [iamexpat.nl](#), [tobaccojournal.com](#), [2firsts.com](#), [tobaccojournal.com](#)

**Datum:** 25.03.2025, 23.03.2025, 20.03.2025

**Meldung:** EU-Gesundheitskommissar Olivér Várhelyi hat sich mit den Mitgliedern des Gesundheitsausschusses des Europaparlaments ausgetauscht. Várhelyi erklärte, dass er eine ehrgeizige Reform Tabakgesetzgebung wolle. Er benannte aber keinen Zeitrahmen bzw. -punkt. Ebenso ließ er offen, was er mit seiner Beschreibung „ehrgeizig“ genau meint.

Der belgische Gesundheitsminister hat seine Amtskollegen beim Treffen der EU-Gesundheitsminister auf mögliche Risiken durch E-Zigaretten aufmerksam gemacht.

Der ehemalige Drogenbeauftragte Tschechiens, Jindřich Vobořil, kritisiert das Zuständigkeitswirrwarr in der EU bei Tabak und anderen Suchtstoffen. Sein Think Tank *Racionální politiky závislosti* (IRAP), der eine Dependance in Brüssel eröffnet hat, will dazu Daten erheben.

EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen rückt von ihrer Zusage ab, einen Sonderbeauftragten als Vertreter der Interessen der Mittelständler zu installieren. Die die Stelle eines KMU-Beauftragten vorerst nicht zu besetzt. Die Wirtschaft zeigt sich darüber enttäuscht, dass dieser seit 2019 immer wieder versprochene Posten erneut nicht eingesetzt wird, z.B. um die Belange der KMU in Gesetzgebungsverfahren und bei der Entbürokratisierung zu berücksichtigen.

**Quelle:** Hintergrundgespräch, [linkedin.com](#), [radio.cz](#)

**Datum:** 20.03.2025, 14.03.2025

**Meldung:** Dänemark erwägt, den Nikotingehalt von Pouches auf 9 mg zu begrenzen. Die Regelung müsste im April 2026 vollständig umgesetzt werden. Die Organisation *Smoke Free Sweden* plädiert zeitglich auf den Verzicht eines Aromenverbotes für Pouches in Finnland.

Ungarn schränkt die Werbung für neuartige Produkte ein. Werbung sei noch in Geschäften oder Newslettern an begrenzte Adressatenkreise gestattet. Die Regel soll im April in Kraft treten.

**Quelle:** [consideratepouchers.org](#), [planetofthevapes.co.uk](#), [hvg.hu](#)

**Datum:** 20.03.2025, 18.03.2025

**Meldung:** Polen plant für das dritte Quartal 2025 ein Gesetz zum Verbot von Disposables. Laut dem Entwurf ist auch ein Aromenverbot vorgesehen. Auch ein Verkaufsverbot für Nikotin-Kaugummi, -Dragees und anderen nikotinhaltigen Produkte soll geplant sein. Zudem wird die Prüfung von Liquids geregelt. Derweil startete in Luxemburg eine Petition für ein Verkaufsverbot von Disposables.

**Quelle:** [2firsts.com](#), [tageblatt.lu](#)

## 2.5. Fachcommunity

„100 Milliarden Euro volkswirtschaftlicher Schaden, 127.000 Todesfälle, 450.000 stationäre Aufenthalte - alles verursacht durch Tabak. Trotzdem scheint das Thema in den Koalitionsverhandlungen keine Rolle zu spielen. Was wir brauchen, ist eine wirksame Tabakkontrollstrategie unter Einbeziehung von Tobacco Harm Reduction, und zwar jetzt.“ Prof. H. Stöver (Frankfurt UAS), 26.03.2025, [presseportal.de](#)

**Datum:** 27.03.2025

**Meldung:** Auf einer Konferenz zu Tobacco Harm Reduction in Berlin unter Leitung von Prof. Heino Stöver (Frankfurt UAS) sprachen sich deutsche und internationale Experten für eine moderne Tabak-Politik aus. Prof. Nicola Lindson (Oxford University) betonte, die E-Zigarette sei nach aktueller Studienlage eines der wirksamsten Mittel für die Rauchentwöhnung. Sie warnte vor einem „quit vaping“, wenn dadurch Dampfer zurück zum Tabak gedrängt würden. Ben Youdan, Direktor von ASH Neuseeland, erläuterte den erfolgreichen Einsatz

von E-Zigaretten zur Reduzierung der Raucherquote in Neuseeland. Prof. Knut Kröger (Krefeld) kritisierte die Debattenkultur zur E-Zigarette und berichtet über ein erfolgreiches Pilotprojekt.

**Quelle:** [presseportal.de](#), [tagesspiegel.de](#)

„[...] recent policies – including increased tobacco taxation and a ban on consumer vapes – have inadvertently fuelled a burgeoning nicotine black market. This has resulted in serious unintended consequences, including increased criminal activity, systemic violence, and health risks associated with the proliferation of unregulated nicotine products.“ Martin, J. u.a., Harm Reduction Journal, [springer.com](https://www.springer.com)

**Datum:** 26.03.2025

**Meldung:** Eine neue Untersuchung australischer Universitäten zeigt, dass Australiens restriktive Nikotin-Politik den Schwarzmarkt befeuert und den Verbraucherschutz schwächt: „*By its nature, the illicit market for tobacco and vapes undermines the function of public health policies which aim to reduce the harms from these products.*“ Australien sei mittlerweile der zweitgrößte Nikotin-Schwarzmarkt der Welt. Die Autoren heben Schweden, das auf Harm Reduction setzt, als Positiv-Beispiel hervor.

**Quelle:** [springer.com](https://www.springer.com) , [clearingtheair.eu](https://clearingtheair.eu)

„From a tobacco control perspective, vaping is a positive thing," he said. "It is a treatment for tobacco dependency, and it's an effective way of helping someone to become smoke-free and reduce their levels of harm and risk [...].“ Dr. M. Evison (NHS), 24.03.2025, [manchestereveningnews.co.uk](https://www.manchestereveningnews.co.uk)

**Datum:** 24.03.2025

**Meldung:** Laut einer Studie der Universität Manchester sollen E-Zigaretten so schädlich wie Tabak sein. Dem widersprechen Experten des britischen Gesundheitsdienstes NHS. Kritisiert wird u.a., dass die Studie über die [Medien](#) verbreitet wurde, bevor sie von Experten begutachtet (Peer Review) und in einem Fachblatt publiziert wurde.

**Quelle:** [manchestereveningnews.co.uk](https://www.manchestereveningnews.co.uk), [yahoo.com](https://www.yahoo.com)

**Datum:** 22.03.2025, 21.03.2025

**Meldung:** Laut einer neuseeländisch-australischen Studie sollen E-Zigaretten den Rückgang der Raucherquote bei Jugendlichen verlangsamen – insbesondere ab dem Jahr 2010. Dafür wurden Daten von 1999-2023 ausgewertet. Die Daten zeigen aber auch: 1999 hatten 68,4 Prozent der betrachteten Altersgruppe das Rauchen ausprobiert, 28,6 Prozent rauchten regelmäßig und 15,6 Prozent rauchten täglich. Bis 2023 waren diese Prävalenzen deutlich auf 12,2, 2,8 bzw. 1,2 Prozent zurückgegangen. Diese Veränderungen entsprechen einem relativen Rückgang von 82,2 Prozent für den Probierkonsum, 90,2 Prozent für regelmäßiges Rauchen und 92,3 Prozent für tägliches Rauchen.

**Quelle:** [thelancet.com](https://www.thelancet.com), [scoop.co.nz](https://www.scoop.co.nz), [rnz.co.nz](https://www.rnz.co.nz), [theconversation.com](https://www.theconversation.com), [econotimes.com](https://www.econotimes.com), [nzdoctor.co.nz](https://www.nzdoctor.co.nz)

**Datum:** 18.03.2025

**Meldung:** Eine Tier-Studie der *Yale University* ergab, dass bestimmte Aromen und Süßstoffe wie Menthol, Zimtaldehyd Saccharose und Saccharin den Nikotinkonsum erheblich beeinflussen können. Ziel der Studie war, das Suchtpotenzial von aromatisierten Pouches zu ergründen. Aromen hätten zwar keinen signifikanten Einfluss auf die Nikotinabsorption, könnten aber das Suchtpotenzial der Produkte steigern. Ob die Erkenntnisse auf den Menschen übertragbar sind, bleibt fraglich, so Medien.

**Quelle:** [heute.at](https://www.heute.at), [kurier.at](https://www.kurier.at), [academic.oup.com](https://www.academic.oup.com)

**2.6. Nikotin-Gegner und NGOs**

*Siehe Abschnitt 2.2.*

**Termine**

Chronologische Reihenfolge. Politisch relevante Termine werden **rot** markiert.

| Datum                         | Thema  | Akteur                      | Ort           | Link   |
|-------------------------------|--|-----------------------------|---------------|--|
| <b>ab 01.01.2025</b>          | <b>Anhebung der Steuer auf Substitute für Tabakwaren auf 0,26 €/ml</b> |                             |               |  |
| <b>03.03.-<br/>20.04.2025</b> | <b>Koalitionsbildung</b>   | <b>CDU/CSU, SPD</b>         | <b>Berlin</b> | -  |
| 03./04.04.2025                | Evo Nxt  | Messe Dortmund              | Mailand       | <a href="http://evo-nxt.com">evo-nxt.com</a>         |
| 07.-11.04.2025                | Sitzungswoche  | Bundestag                   | Berlin        | <a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>       |
| 09.04.2025                    | Wirtschaftskongress  | FES                         | Berlin        | <a href="http://fes.de">fes.de</a>                   |
| 11.04.2025                    | Plenarsitzung  | Bundesrat                   | Berlin        | <a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>       |
| 12.06.2025                    | IEVA-Mitgliederversammlung   | IEVA                        | Brüssel       | -  |
| 12.-16.05.2025                | Sitzungswoche  | Bundestag                   | Berlin        | <a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>       |
| 18./19.05.2025                | interparlamentarischer Austausch zur Gesundheitssicherheit in der EU   | Sejm (polnisches Parlament) | Warschau      | -  |
| 19.-23.05.2025                | Sitzungswoche  | Bundestag                   | Berlin        | <a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>       |
| 23.05.2025                    | Plenarsitzung  | Bundesrat                   | Berlin        | <a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>       |
| 02.-06.06.2025                | Sitzungswoche  | Bundestag                   | Berlin        | <a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>       |
| 13.06.2025                    | Plenarsitzung  | Bundesrat                   | Berlin        | <a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>       |
| 18.-20.06.2025                | Weltkrebskongress  | bitcongress                 | Stockholm     | <a href="http://bitcongress.com">bitcongress.com</a> |
| 19.-21.06.2025                | Global Forum on Nicotine   | GfN                         | Warschau      | <a href="http://gfn.events">gfn.events</a>           |
| 23.-27.06.2025                | Sitzungswoche  | Bundestag                   | Berlin        | <a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>       |
| 27.-29.06.2026                | SPD-Bundesparteitag  | SPD                         | -             | <a href="http://www.spd.de">www.spd.de</a>           |
| 01.07.2025                    | Start dänische Ratspräsidentschaft                                     | EU, Dänemark                | EU            | -  |
| 07.-11.07.2025                | Sitzungswoche  | Bundestag                   | Berlin        | <a href="http://bundestag.de">bundestag.de</a>       |
| 11.07.2025                    | Plenarsitzung  | Bundesrat                   | Berlin        | <a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>       |
| August 2025                   | 10jähriges Gründungsjubiläum des BfTG                                  | BfTG                        | -             | -  |
| 18.-20.09.2025                | InterTabac   | Messe Dortmund              | Dortmund      | <a href="http://intertabac.de">intertabac.de</a>     |
| vsl. 22.-<br>24.09.2025       | Deutscher Suchtkongress  | DG Sucht                    | Berlin        | <a href="http://dg-sucht.de">dg-sucht.de</a>         |
| 26.09.2025                    | Plenarsitzung  | Bundesrat                   | Berlin        | <a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>       |
| 17.10.2025                    | Plenarsitzung  | Bundesrat                   | Berlin        | <a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>       |
| 17.-21.11.2024                | FCTC-COP 11  | FCTC                        | Genf          | <a href="http://fctc.who.int">fctc.who.int</a>       |
| 21.11.2025                    | Plenarsitzung  | Bundesrat                   | Berlin        | <a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>       |
| 24.-28.11.2025                | FCTC-MOP 4   | FCTC                        | Genf          | <a href="http://fctc.who.int">fctc.who.int</a>       |
| 19.12.2025                    | Plenarsitzung  | Bundesrat                   | Berlin        | <a href="http://bundesrat.de">bundesrat.de</a>       |

Bilder: Stock-Fotografie-ID 511810498

**Hinweis:** Links werden i.d.R. als Hyperlinks oder Kurzlinks wiedergegeben.

**Fahrplan zur Regierungsbildung**

| Datum               | Termin   | Status |
|---------------------|--|--------|
| 10. März            | Fraktionssitzungen, Sitzung des Haushaltsausschusses. Zentrales Thema: Änderung der Regelung zur Schuldenbremse im GG und Einrichtung eines neuen Sondervermögens                    | ✓      |
| 13. März            | Start der Koalitionsgespräche<br>1. Lesung im Bundestag (Sondersitzung), Anhörung im Haushaltsausschuss.   | ✓      |
| 14. März            | Ende der Ausschussbefassung  | ✓      |
| 17. März            | Fraktionssitzungen   | ✓      |
| 18. März            | 2. und Dritte Lesung   | ✓      |
| 21. März            | Abstimmung im Bundesrat  | ✓      |
| 24. März            | Abgabe der Ergebnisprotokolle der Arbeitsgruppen. Start der Bearbeitung und weiteren Verhandlung durch die Steuerungsgruppe<br>Treffen Fraktionsvorstände, -flügel und Landesgruppen | ✓      |
| 25. März            | Konstituierende Sitzung des Bundestages<br>Start der Ausschussbildung und -besetzung   | ✓      |
| 28. März            | Befassung mit den Ergebnissen der Arbeitsgruppen durch die Steuerungsgruppe/Parteiführungen. Weiterführung der Verhandlungen.  | ✓      |
| 17. April           | Geplanter Abschluss der Koalitionsverhandlungen bis Ostern   |        |
| 28. April – 09. Mai | Entscheidung SPD-Mitgliedervotum, Entscheidung bei CDU und CSU durch Parteitag (noch kein Datum festgelegt)<br>Kanzlerwahl und Vereidigung der neuen Bundesregierung                 |        |

Angaben ohne Gewähr. Zeitplan kann sich aufgrund der politischen Entwicklungen ändern.